Zeitschrift: Film : die Schweizer Kinozeitschrift
Herausgeber: Stiftung Ciné-Communication
Band: 52 (2000)
Heft: 2

Rubrik: Filmtermine des Monats / Box Office

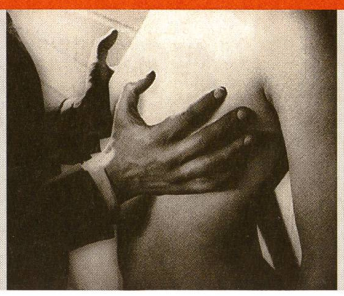
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

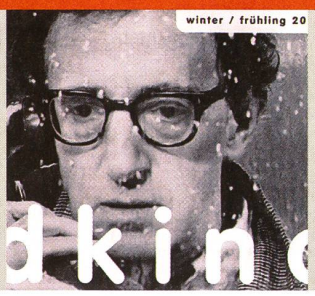
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

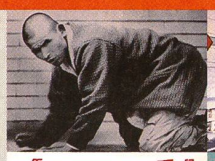
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

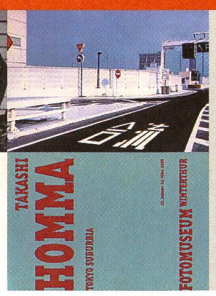
Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch









Der hundertjährige Querdenker

Am 22. Februar wäre er hundert Jahre alt geworden: **Luis Buñuel** (vgl. S. 10). Zweifelsohne war er eine der überragenden Figuren der Kinematografie des vergangenen Jahrhunderts. Und doch hat er eigentlich keinen «Klassiker» produziert. Denn von seinen surrealistischen Anfängen bis zur Radikalität seines Spätwerks war er immer auch Stein des Anstosses. In Zusammenarbeit mit der Cinémathèque suisse erinnert das Filmpodium während zwei Monaten mit einer breit angelegten Hommage an das Werk dieses vielseitigen Filmkünstlers. – Details: Filmpodium Zürich, Nüschelerstr. 11, 8001 Zürich, Tel. 01/216 31 28, Fax 01/212 13 77.

Imaginatives Weltkino

Seit kurzem ist Syrien ins öffentliche Interesse gerückt: in Basel durch die grosse Ausstellung im Antikenmuseum und weltweit durch die Friedensverhandlungen mit Israel. Syrien hat neben weltberühmten Altertümern auch aktuelle Kulturschätze zu bieten. Seine Filmproduktion erscheint wie eine Oase in den arabischen Ländern des Nahen Ostens: zahlenmässig zwar bescheiden, aber thematisch vielfältig und von beachtlichem gestalterischen Niveau. Im Programmzyklus **«Filme aus Syrien»** zeigen das Stadtkino Basel und das Filmpodium Zürich eine gezielte Werkauswahl – mal Poetisches, mal Satirisches oder Fabelhaftes. – Details: Stadtkino Basel, Postfach, 4005 Basel, Tel. 061/681 90 40, Fax 061/691 10 40, Internet: www.stadtkinobasel.ch und Filmpodium Zürich, Nüschelerstr. 11, 8001 Zürich, Tel. 01/216 31 28, Fax 01/212 13 77.

Nachwuchs im Mittelpunkt

Dieses Jahr öffnet sich die «Offene Leinwand Winterthur» erstmals für die ganze Deutschschweiz. Unter dem neuen Namen **«Winterthurer Lichtspieltage»** sind während drei Tagen Nachwuchsfilme zu sehen. Die Bestandesaufnahme der Winterthurer Filmszene bleibt dabei weiterhin im Zentrum. Die Veranstaltung soll nicht nur ein Ort der Projektion sein, sondern vor allem auch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bietet. – 25. bis 27. Februar, Kulturzentrum Gaswerk, Untere Schöntalstrasse 19, 8406 Winterthur, genaues Programm auf www.kulturnet.ch

Kurzsichtiger Workaholic

Keine Brille ist berühmter als die von **Woody Allen**. Nicht nur in seinen zahlreichen Filmen trägt er sie, sondern auch privat. Hartnäckig seit Jahrzehnten. Bisher hat er an die dreissig Spielfilme realisiert. Im Frühjahr wird sein neues, entzückendes Werk «Sweet and Lowdown» in unsere Kinos gelangen. Zur Einstimmung zeigt das Landkino Liestal jeweils donnerstags um 20.15 Uhr eine Reihe von Meisterwerken des unermüdlichen amerikanischen Regisseurs. – Details: Landkino Baselland im Kino Sputnik, Bahnhofplatz, 4410 Liestal, Tel. 061/921 14 17.

Kritisches Japan

Das Fotomuseum Winterthur zeigt noch bis Ende März **Fotografien** von zwei japanischen Künstlern. Die körnigen Schwarz-weiss-Bilder Daido Moriyamas setzten sich vorwiegend mit der Wende Japans auseinander, die mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Besatzung durch US-Truppen eintrat. Eine gewisse Ambivalenz dem Amerikanischen gegenüber ist denn auch gut spürbar. Ganz bunt hingegen sind Takashi Hommas Fotografien, die die Vororte Tokios porträtieren. Trotz ihrer scheinbaren Leichtigkeit treffen sie die Nervenstränge der heutigen japanischen Gesellschaft sehr genau. – Details: Fotomuseum Winterthur, Grüzenstr. 44, 8400 Winterthur, Tel. 052/233 60 86, Fax 052/233 60 97, Internet: www.fotomuseum.ch

Von Ameisen und Bären

Im Kino Xenix geht es tierisch zu und her: Der Zyklus **«Tierisches Wiedersehen»** widmet sich Filmen, in denen für einmal nicht Menschen die Hauptrollen spielen. Angefangen im Mikrokosmos der Kleinstlebewesen bis hin zu Jean-Jaques Annauds Bären, gibt das Programm nicht nur einen weit reichenden Überblick über verschiedenste Tierarten, sondern bringt neben aktuellen Produktionen auch Werke zur Aufführung, die schon lange nicht mehr im Kino zu sehen waren wie etwa «Animal Farm» (1953) und «Black Beauty» (1946). Besonders freuen darf man sich wohl auch auf die Abende, an denen der sympathische Meeressäuger Flipper ganz das Sagen hat – gezeigt werden hier die originalen TV-Episoden von 1964-66. – Details: Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel: 01/241 00 58, Fax 01/242 19 39, E-Mail: xenix.programmation@swix.ch, Internet: http://swix.ch/xenix

Und ausserdem:

Sieben gesellschaftspolitische Filmsatiren
Details: Stadtkino Basel, Postfach, 4005 Basel, Tel. 061/681 90 40, Fax 061/691 10 40, Internet: www.stadtkinobasel.ch

Retrospektive Jaqueline Veuve – Details: Filmpodium Zürich, Nüschelerstr. 11, 8001 Zürich, Tel. 01/216 31 28, Fax 01/212 13 77.

Werkschau Alan Clarke
Details: Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel: 01/241 00 58, Fax 01/242 19 39, E-Mail: xenix.programmation@swix. ch, Internet: http://swix.ch/xenix

50. Internationale Filmfestspiele Berlin
9. bis 20. Februar, Details: Internationale Filmfestspiele Berlin, Potsdamer Strasse 5, D-10785 Berlin, Tel. +49 30/259 20 707, Fax +49 30/259 20 799, Internet: www.berlinale.de

Inserat

FILM DES MONATS

Der Evangelische und der Katholische Mediendienst empfehlen für den Februar «Rosetta» von Luc und Jean-Pierre Dardenne.

«Rosetta», das von Lebenskraft besessene tapfere Mädchen, kämpft mit spröder Energie ums Überleben. Eine unter die Haut gehende Handkamera lässt uns ihre Angst, ihren Zorn und ihre Hoffnung unmittelbar nachvollziehen.

Box Office

Kinoeintritte vom 2. Dezember bis 5. Januar in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden

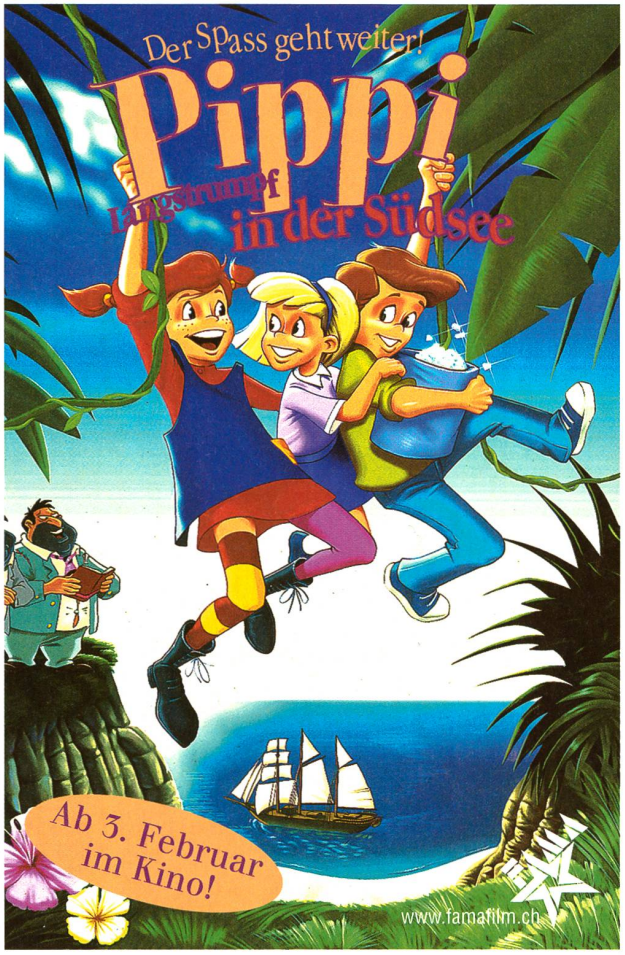
1.	The World Is Not Enough (UIP)	275'303
2.	Tarzan (Buena Vista)	125'495
3.	End of Days (Buena Vista)	49'479
4.	The Ninth Gate (Elite)	35'437
5.	East Is East (Elite)	29'670
6.	La vida es silbar (trigon)	28'112
7.	An Ideal Husband (Fox)	26'658
8.	Random Hearts (Buena Vista)	22007
9.	Big Daddy (Buena Vista)	19'522
10.	Fight Club (Fox)	17'756
11.	Fucking Amal – Show Me Love (Look Now!)	11'889
12.	Never Been Kissed (Fox)	11'200
13.	Music of the Heart (Rialto)	10'311
14.	The General's Daughter (UIP)	9'566
15.	The Out-of-Towners (UIP)	8'483

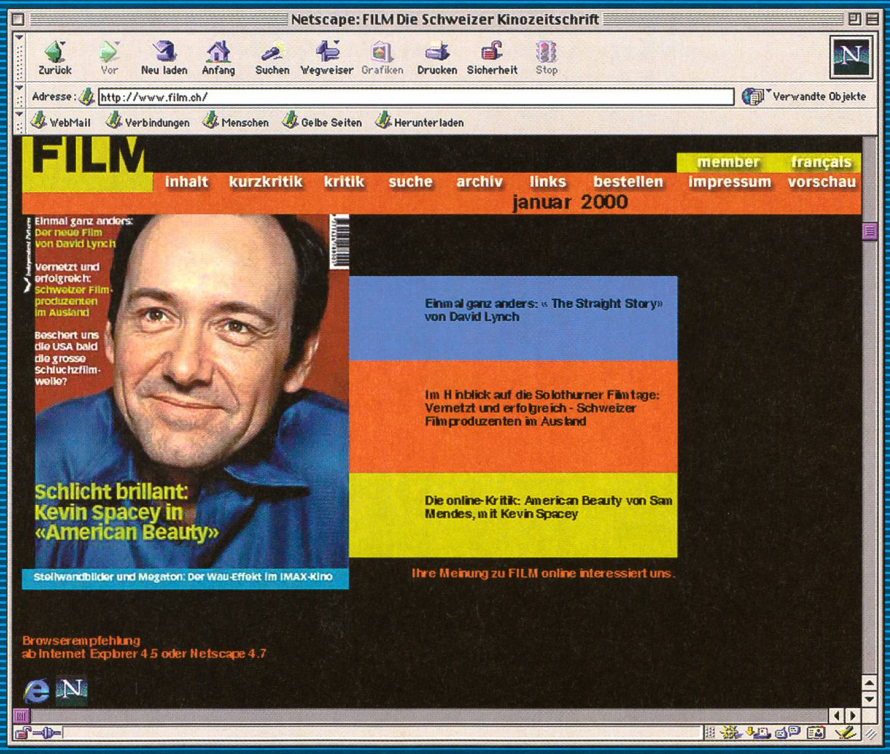
re:view
video+filmwettbewerb

In einer Zeit, in der Filmprojektionen bis ins Museum vorstossen und künstlerische Videoinstallationen filmisch werden, sind neue Sichtweisen gefragt.
re:view geht von der Voraussetzung aus, dass sich in Video,Film und Multimedia mehrere (Sub-) Sparten überschneiden, und klare Grenzen nicht länger existieren.
Der Bereich, in dem der Film installative Züge annimmt und das Kunstvideo filmische Qualitäten besitzt, wird daher in einem speziellen Wettbewerb gefördert.
re:view will innovative Arbeitsweisen und Präsentationsformen unterstützen.

Einsendeschluss: 31. Mai 2000
Teilnahmebedingungen können angefordert werden bei:
Migros Kulturprozent / Visual Arts
re:view
Postfach
8031 Zürich
Tel: 01 277 20 50

MIGROS
Kulturprozent





Die Schweizer Kinozeitschrift online